
Schwerpunkt- und Profilwahl an der Selma-Lagerlöf-Oberschule ab Jahrgang 9

Berufsorientierung: Schwerpunkt- und Profilwahl im Jahrgang 9 & 10

Schwerpunkte

Fachtheorie

Wahlpflichtkurse:

- Kulturbereich (DS, Musik)
- Sport
- Technik
- Naturwissenschaften

Berufspraxis

Schülerfirma ScharF:

- Holzwerkstatt
- Gartenbau
- Kreativ
- Soziale Dienste
- PR & Werbung
- Arbeitsamt
- Cafeteria

B
E
T
R
I
E
B
S
T
A
G

Profile: Französisch (nur FT / 2 Blöcke), Gesundheit & Soziales, Technik, Wirtschaft

Nur Betriebstag = HS-Abschluss
Betriebstag plus Profil = RS-Abschluss

Schwerpunkt Fachtheorie: WPK-MuKu (musisch-kulturell)

9. Klasse

1. Halbjahr	2. Halbjahr
<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Theaters: Ästhetische Mittel, Einsatz von Körper und Stimme im Raum- Umgang mit Requisiten- Entwicklung kurzer Szenen (ggf. auf Grundlage eines Romans)	<ul style="list-style-type: none">- Schreiben eigener Texte- Spiel mit Masken- Geräusch und Musik- Licht- Entwicklung eines kurzen Theaterstücks (ggf. auf Grundlage eines Romans)

10. Klasse

1. Halbjahr	2. Halbjahr
Kunstprojekt	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Theaters: Ästhetische Mittel, Einsatz von Körper und Stimme im Raum- Umgang mit Requisiten- Entwicklung kurzer Szenen (ggf. auf Grundlage eines Romans)

Schwerpunkt Fachtheorie: Sport

- ✓ In vier Halbjahren werden Sportarten aus vier unterschiedlichen *Themenfeldern* angeboten. Die Sportarten werden in *Praxis* **und** *Theorie* unterrichtet.
- ✓ Die Kursgröße beträgt maximal 25 SuS. Eine Auswahl erfolgt durch einen *Praxistest* am Anfang des Schuljahres.

*Der *Praxistest* besteht aus einem 5000 m -Lauf, der in einer vorgegebenen Zeit (noch nicht genau festgelegt) absolviert werden muss.

Die *Themenfelder* sind folgende:

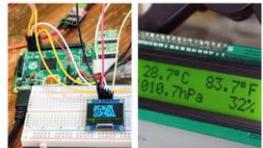
- 1) Mannschaftsportart
- 2) Individualsportart
- 3) Rückschlagsportart
- 4) Fitness



Schwerpunkt Fachtheorie: Technik

- Im WPK Technik werden innerhalb der 9. und 10. Klasse insgesamt 80 Blöcke Unterricht erteilt.
- Die Verteilung der erforderlichen Stunden auf die Unterrichtszeit kann von den Schülern selbständig vorgenommen werden. Entscheidend ist, dass jede Unterrichtseinheit nach 20 Blöcken mit der Abgabe eines Projektes und der Dokumentation des Herstellungsprozesses abgeschlossen wird.

Raspberry



- Ein eigenes Projekt mit dem Raspberry Pi planen, programmieren, bauen und dokumentieren.

3D – Druck



- Den Schülern steht mit dem Prusa i3 MK3 ein moderner, leistungsfähiger Drucker zur Verfügung.
- Es wird das Drucken einfacher Modelle und der Umgang mit 3D-Modellierungsprogrammen geübt.
- Als Abschlussprojekt ist ein komplexeres 3D-Modell zu erstellen.

Minecraft



- Wir planen, messen und bauen unsere Schule in der Minecraft-Welt.
- Gestalterische Talente sind hier genauso wichtig, wie mathematische Fähigkeiten und Teamwork.

Coding



- Die Schüler lernen hier in der Programmiersprache Python zu programmieren.
- Erste Programmierversuche mit dem „Hour of Code“.
- Zusätzlich werden kleine Programmierungen am Raspberry erlernt.

Schwerpunkt Fachtheorie: Naturwissenschaften

Profil-Wahl mit WPK für JG 9 - 10

WPK Naturwissenschaften – 4 Module

JG 9 – 2 Module

Naturkosmetik (Schwerpunkt Chemie)

Gesunde Ernährung (Schwerpunkt Biologie)

JG 10 – 2 Module

Bionik (Schwerpunkt Biologie/Technik)

E-Technik (Schwerpunkt Physik)



Berufsorientierung: Schwerpunkt- und Profilwahl im Jahrgang 9 & 10

Schwerpunkte

Fachtheorie

Wahlpflichtkurse:

- Kulturbereich (DS, Musik)
- Sport
- Technik
- Naturwissenschaften

Berufspraxis

Schülerfirma ScharF:

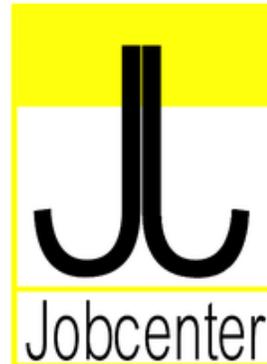
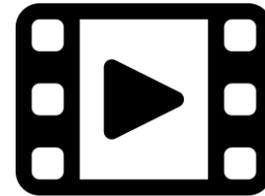
- Holzwerkstatt
- Gartenbau
- Kreativ
- Soziale Dienste
- PR & Werbung
- Arbeitsamt
- Cafeteria

B
E
T
R
I
E
B
S
T
A
G

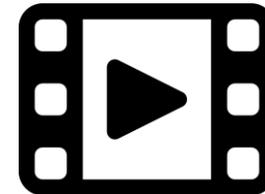
Profile: Französisch (nur FT / 2 Blöcke), Gesundheit & Soziales, Technik, Wirtschaft

Nur Betriebstag = HS-Abschluss
Betriebstag plus Profil = RS-Abschluss

Schwerpunkt Berufspraxis: Schülerfirma SchArF



Schwerpunkt Berufspraxis: Betriebstag



Berufsorientierung: Schwerpunkt- und Profilwahl im Jahrgang 9 & 10

Schwerpunkte

Fachtheorie

Wahlpflichtkurse:

- Kulturbereich (DS, Musik)
- Sport
- Technik
- Naturwissenschaften

Berufspraxis

Schülerfirma ScharF:

- Holzwerkstatt
- Gartenbau
- Kreativ
- Soziale Dienste
- PR & Werbung
- Arbeitsamt
- Cafeteria

B
E
T
R
I
E
B
S
T
A
G

Profile: Französisch (nur FT / 2 Blöcke), Gesundheit & Soziales, Technik, Wirtschaft

Nur Betriebstag = HS-Abschluss
Betriebstag plus Profil = RS-Abschluss

Profilübersicht

Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Profil für zwei Jahre.
Die Schule bietet vier Profile mit fachtheoretischem Schwerpunkt zur Wahl an:

1. Fremdsprachen
2. Wirtschaft
3. Gesundheit und Soziales
4. Technik



Profil Französisch

- 2 Blöcke (als Profil vierstündig)
- Voraussetzung: Teilnahme am Französisch-Unterricht ab Kl. 6
- Ziel: Erwerb der zweiten Fremdsprache
- Mind. Note „ausreichend“ am Ende des 10. Schuljahres um 2.
Fremdsprache am Gymnasium abgedeckt zu haben
- Keine Teilnahme am Betriebstag möglich!



Profil Wirtschaft

Jhg. 9/10,
ganzjährig
1. Block



Schülerinnen haben die **Kosmetik im Blick**: Juror Kay Böhlmann (Kreissparkasse), Michelle Rubel, Michelle Hauke, Jurorin Svenja Schmahl (Das Holzatelier), Anna Pott und Juror Gerd-Roland Templin (Exzellent Finance Concept).
Fotos Stief

Die ungeschminkte Wahrheit

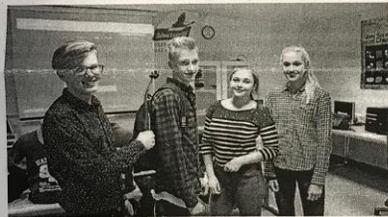
In der Höhle der Löwen: Juroren bewerten die Projekte der Schüler der Oberschule gewissenhaft

Von Wilfried Stief

HARSEFELD. Der Schminkkoffer für Einsteigerinnen, der Rucksack mit Hundevollausstattung oder die App, die den Einkauf der Schulkleidung vereinfacht – mit diesen und anderen Projekten wagten sich Schüler der Selma-Lagerlöf-Oberschule in die Höhle der Löwen. Die Löwen waren in diesem Fall Fachleute aus der Harsefelder Wirtschaft, die bissig zu Werke gingen. Aber: Zerfleischt wurde keiner.

Nachdem Lehrer der Oberschule SLO beim Unternehmerfrühstück in Harsefeld über Schule berichtet hatten, kam im Kreise der Unternehmer Neugier auf. Wie Schule heute ist, wie Schüler ticken, das interessiert besonders diejenigen, die Auszubildende in ihren Betrieben haben. Mittlerweile gibt es einen festen Kern von 15 Unternehmen, die mit Lehrern zusammenarbeiten und Projekte angehen. Eines davon ist die „Höhle der Löwen“.

Das gleichnamige Fernsehformat ist durchaus Vorbild: Jungunternehmer stellen sich den Fragen einer Jury, die über wohl und wehe der Produkte oder Dienstleis-



Ein Rucksack, der es in sich hat: Ben Husmann, Felix Wurow, Christin Hinck und Allissa Laurenovs haben den Inhalt aufs **Gassi-Gehen** ausgerichtet.

tungen entscheidet.

Den Anfang machen an diesem Dienstagmittag drei Schülerinnen von Tamimi. Anna, Michelle und Michelle haben in ihrem Projekt die jungen Mädchen ins Auge gefasst, die beginnen, sich zu schminken und sich auf dem schier unüberschaubaren Markt an Artikeln noch nicht zu recht finden. Der Kern ihres Angebots: Fünf Schminkkoffer, gestaffelt vom Starter Pack über die Profiausstattung hin zum De Luxe-Paket.

Jurorin Svenja Schmahl vom Holzatelier findet das Angebot der Schülerinnen gut nachvoll-

ziehbar. Sie kenne Mädchen in dem Alter und wisse um die Problematik, sagte sie. „Mir fehlt die Marge und wo ist das Marktleistungsmerkmal“, geht Juror Gerd Templin etwas handfester zur Sache. Dass der Unternehmer in Sachen Finanzberatung gleich mal die Markt- und Gewinnchancen auslotet, ist nachvollziehbar. Templin spricht auch aktuelle Trends an, ob es vegane Produkte gebe oder den Bio-Koffer? „Gute Idee“, erwidern die Schülerinnen, bio würden sie ins Programm aufnehmen.

Worin denn der Vorteil gegen

über anderen Anbietern bestehen würde, will Kay Böhlmann, stellvertretender Leiter der Kreissparkasse in Harsefeld, wissen. Auch hier haben die Mädchen eine plausible Antwort. Sie würden auf ihrer Homepage Tricks verraten und Tipps für Anwendungen geben.

Die zweite Schülergruppe hat einen Rucksack entwickelt, der auf den Spaziergang mit Hund ausgerichtet ist. Ballschleuder, Kotbeutelspender und Trinkflasche sind dabei immer griffbereit. Die dritte Gruppe des Nachmittags bietet eine Schulkleidungs-App an. Damit können Schüler und Lehrer Kleidung einfach übers Handy bestellen.

Vortrag der Schüler und Diskussion dauern eine gute halbe Stunde. Die Juroren fühlen den Jungunternehmern ordentlich auf den Zahn. Nach Produktionsstätten wird gefragt, nach angepeilter Stückzahl und wie die Promotion aussieht. Die Schüler schlagen sich wacker, lassen sich von den Löwen nicht wirklich beißen. Und dann sind da ja auch noch die Lehrer. Alexander Hensel und Lars Wagenknecht, die die Idee der „Höhle der Löwen“ hatten, sorgen für den insgesamt guten Gesamteindruck, loben hier und stellen da das Engagement ins rechte Licht.



Profil Gesundheit & Soziales

Klasse 9

Modul 1: *Persönliche und berufliche Perspektive*

Modul 2: *Sozialpädagogik*

Klasse 10

Modul 3: *Gesundheit und Pflege*

Modul 4: *Ernährung und Hauswirtschaft*

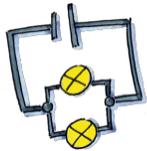


Profil Technik



1. Arbeiten und Produzieren

- Vertiefung der Werkzeugkunde und Maschinenkunde mit praktischer Anwendung
- Grundlagen von technischen Zeichnungen (DIN)



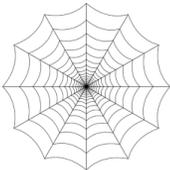
2. Elektrische Stromkreise

- Theorie und praktischer Umgang mit der Lötstation,
- Grundlagen zu elektrischen Stromkreisen und Schaltungen
- Einführung in elektrische Bauteile
- Herstellung von Schaltungen mit Sensoren



3. Antriebssysteme/Regenerative Energien

- Grundlagen zur Mechanik bzw. Getriebetechnik
- Funktionsweise einer Solarzelle, Bau eines Solarmobils
- Beispiele zu regenerativen Energien



4. Bionik

- Beispiele für technische Lösungen, die sich an der Natur orientieren



Stundenplan

	Dienstag	Freitag	Freitag
1. Block		Profil Französisch oder bei Wahl der anderen Profil eine verpflichtende AG	Betriebstag
2. Block		WPK Schülerfirma SchArF, Technik, Sport, MuKu oder Nawi	Ihr seid den ganzen Tag in einem
3. Block		WPK Schülerfirma SchArF, Technik, Sport, Muku oder Nawi	Betrieb. Vergleichbar mit einem
4. Block	Profile Wirtschaft, Technik, GuS und Französisch		Praktikum.

Habt ihr Fragen???



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

